

I. Verwendungsbereich

Fahrzeugkategorie: **Freizeit**
 Fahrzeugtyp/Verkehrszweck: **204, Peugeot 205**
 ABE / EG-BE Nummer: **D0912, D0913**
 Ausführung: **Seite Punkt II**
 Max. zul. Radlast: **375 kg**

II. Zulässige Rad-/ Reifenkombinationen an Achse 1 und Achse 2, Auflagen

Die unter Punkt II. des Teilgutachten aufgeführten Distanzscheiben sind unter Einhaltung der unten angegebenen Gesamttraglasten und aller genannten Auflagen und Hinweise für alle serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen sowie aller genannten Radtypen bis zu den nachstehend aufgeführten Gesamttraglasten zulässig.
Hinweis: Die Gesamt-Eigenmasse (Gesamt-ET), wie unten in der Tabelle aufgeführt, ist die Einpreisliste des Radles abzüglich der Distanzscheibenlaste.

| Rad-Größe (Seriel) | Gesamt-ET (Seriel) | WF-Bereich | Reifen-Größe | Auflagen-Reifen | Auflagen Allgemein |
|--------------------|--------------------|------------|--------------|-----------------|----------------------------|
| 4 x 13 ET 36 | 30-18 | 11-75 | H46R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | 108, 110, 111, 12A, 51A |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | |

| Rad-Größe (Seriel) | Gesamt-ET (Seriel) | WF-Bereich | Reifen-Größe | Auflagen-Reifen | Auflagen Allgemein | | |
|--------------------|--------------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| 5 x 13 ET 28 | 23 | 11-75 | H46R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. | | |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | 5-fach; 108, 110, 111, 12A, 51A | | |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | 51A | | |
| | | 18 | 11-75 | H50R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. | |
| | | | 11-75 | H50R13-76 | STG | 5-fach; 108, 111, 110, 11H, 12A, 51A | |
| | | | 11-75 | H50R13 | STG | | |
| | | 13 | 11-75 | H50R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. | |
| | | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B | | |
| | | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D | | |
| | | 5 x 13 ET 23 | 23 | 11-75 | H46R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. |
| | | | | 11-75 | H50R13 | STG | 5-fach; 108, 110, 111, 12A, 51A |
| | | | | 11-75 | H50R13 | STG | |
| ET 20 | 18 | 11-75 | H50R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. | | |
| | | 11-75 | H50R13-76 | STG | 5-fach; 108, 111, 110, 11H, 12A, 51A | | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B | | | |

| Rad-Größe (Seriel) | Gesamt-ET (Seriel) | WF-Bereich | Reifen-Größe | Auflagen-Reifen | Auflagen Allgemein |
|--------------------|--------------------|------------|--------------|------------------------------|--------------------|
| 13 | 19-75 | 11-75 | H50R13 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| 11-88 | 11-88 | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |

| Rad-Größe (Seriel) | Gesamt-ET (Seriel) | WF-Bereich | Reifen-Größe | Auflagen-Reifen | Auflagen Allgemein |
|---------------------|--------------------|------------|--------------|------------------------------|--------------------------------------|
| 5 1/2 x 13 ET 20 | 15 | 11-75 | H50R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. |
| | | 11-75 | H50R13-76 | STG | 5-fach; 108, 111, 110, 11H, 12A, 51A |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13-80 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| 5 1/2 x 13 ET 20 | 15 | 11-75 | H50R13 | STG | Frontantrieb, Linienaustr. |
| | | 11-75 | H50R13-76 | STG | 5-fach; 108, 111, 110, 11H, 12A, 51A |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | |
| | | 11-75 | H50R13 | STG | |
| | | 11-75 | H50R13 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |
| | | 11-75 | H50R13 | 11A, 22B, 22F, 24C, 24D, 51D | |

Auflagen

- 108) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Ladeträge, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Präfix, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 114) Der vorchriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FARBZEICHENSTELLER, FARBZEICHENTYP und FARBZEICHENSTELLERLEISTUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieltab zum § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 118) Wird eine in diesem Güteschein aufgeführte Rad/Reifenkombi verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ /Varianten-Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Rad/Reifen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befristung mit dem Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebsanleitung bzw. der Abnahmebescheinigung nach § 19 Abs. 3 der StVZO korrigieren zu lassen.

- 110) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerkmodulen müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen beschränkt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerkmodulen muss eine Allgemeine Betriebsanleitung oder ein Teilgutachten vorliegen, gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine schriftlichen Beschränkungen bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Distanzscheiben eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so sind diese und ihre Auswirkung auf der Achse der Distanzscheiben gesondert zu beschriften.
- 114) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erlaubtermaßen gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungselemente verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit ABS-System ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, dass der Reifen mit gleichem Rollradius zulässig ist.
- 124) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Unmöglichkeit im Gebieten aufgeführt ist. Für diese Unmöglichkeit ist die Einreichung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

- 228) Durch Anlegen der hinteren Radhausauserschneidungen und Kunststoffverkleidung über die gesamte Radhausauserschneidungslänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination herzustellen.
- 229) Durch Aufheben bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radlaufachse über die gesamte Radhausauserschneidungslänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination herzustellen.
- 240) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Kabinenschürzen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsradius des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 240) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Kabinenschürzen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsradius des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 514) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifendrucküberwachungssystem am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgegebene Reifendruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufgeschwindigkeiten ist laut Hersteller nur mit Notlaufdrucküberwachungssystem zulässig.

- 510) Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, a. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Überschneidungsbefreiung), beigegeben ist. Der Ladestütz des Geschwindigkeitspendel, die M+S-Kennzeichnung, die Rad/Reifenlasten der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Rad/Reifenkombi zu beachten.

III. Befestigungselemente

- Die nachstehend aufgeführten Schraub- bzw. Gewindestangen der Radschrauben bzw. -bolzen beziehen sich auf die Bolzenlänge und sind einschleifen:

| Decke Distanzscheibe [mm] | 5 | 10 | 15 | 20 |
|---------------------------|--------------------------------|----|----|----|
| Befestigungselement | Radschraube M12x1,20, Kegeband | | | |
| Schraubtiefe [mm] | 30 | 44 | 49 | 54 |

- Mindestanschraubungen sind der beiliegenden Montageanleitung (Anlage MA) zu entnehmen.
- Die Radschrauben bzw. -muttern sind mit dem vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Drehmoment anzuziehen. Es sind Befestigungselemente mit der Festigkeitsklasse 10.9 zu verwenden.